



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Welterbe für junge Menschen Österreich

Ein Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer
Sekundarstufe I und II

Kulturlandschaft Wachau



Zielsetzung:

Die SchülerInnen erfahren, warum die Kulturlandschaft Wachau in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurden und was der außergewöhnliche universelle Wert derselben ist. Die Begründung für die Aufnahme in die Welterbeliste dient als Ausgangspunkt, um die besondere kulturelle und historische Stellung der Wachau und die Entwicklungen der Kulturlandschaft darzulegen. Die SchülerInnen werden außerdem zum Nachdenken über die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen einer Kulturlandschaft angeregt und lernen durch den Vergleich zu anderen internationalen Welterbestätten vernetztes Denken.

Ablauf:

Die Lehrkraft gibt eine Einführung in das UNESCO-Welterbe (z.B. anhand des Foto-Quiz zu Welterbestätten) und in die Geschichte der Wachau, zeigt Fotos und erklärt, warum und wann sie in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen wurde.

→ A6.1
*Hintergrundinformationen
UNESCO-Welterbe*

→ A6.2
*Hintergrundinformationen
Welterbestätte „Kulturlandschaft
Wachau“*

Zur Vertiefung in die Geschichte der Wachau lesen die SchülerInnen als Hausaufgabe Sagen, die in der Wachau spielen, und erzählen sich diese.

→ A6.3
*Hintergrundinformationen Natur,
Landwirtschaft und Kultur im
Einklang*

Die Lehrperson gibt Auskunft über die historischen Hintergründe der Sagen und ordnet diese ein.

→ A6.7 *Arbeitsblatt Sagen*

SchülerInnen untersuchen ihren Wohnort in Hinsicht auf optische Achsen, die diesen bestimmen, und fertigen Zeichnungen von diesen Blickachsen an. Sie überlegen auch, welche Auswirkungen die Störung einer Blickachse hat.

→ A6.8 *Arbeitsblatt Blickachsen*

→ A6.9 *Arbeitsblatt Bildanalyse*

In der Unterrichtseinheit stellen die SchülerInnen diese Ergebnisse vor. Sie setzen sich in der Einheit mit typischen Abbildungen der Wachau auseinander und analysieren diese in Bezug auf Blickachsen, hinterfragen aber auch den Gehalt von klischeehaften Abbildungen.

Die Klasse entwickelt in Kleingruppen jeweils ein positives und ein negatives Szenario für die Zukunft der Wachau. Dabei werden die SchülerInnen in einer anschließenden Diskussion für die Erhaltungsmaßnahmen einer Kulturlandschaft sensibilisiert.

→ A6.4
*Hintergrundinformationen
Bedrohung, Schutz und
Management*

→ A6.6 *Arbeitsblatt Ein Szenario
für die Wachau*

Die SchülerInnen recherchieren zu zwei Terrassenlandschaften in anderen Ländern, die ebenfalls als UNESCO-Welterbestätten anerkannt sind, und vergleichen diese mit der Wachau. Die Ergebnisse werden vorgestellt.

→ A6.5
*Hintergrundinformationen
Terrassen als Welterbe*

→ A6.10 *Arbeitsblatt
Internationale Vergleiche*

Anlagenübersicht:

Hintergrundinformationen

A6.1 UNESCO-Welterbe (S. 5–11)

- Kriterien für die Auszeichnung als Welterbe (S. 5)
- Die Welterbeliste (S. 6)
- Aufnahmeverfahren (S. 7)
- Endlich auf der Liste – Wirkung und Konsequenzen (S. 8)
- Meilensteine für den Schutz des kulturellen Erbes (S. 9)
- Schutz nach Bestand und Wertigkeit (S. 10)
- Auszeichnung und Verpflichtung (S. 11)

A6.2 Welterbestätte „Kulturlandschaft Wachau“ (S. 12)

A6.3 Natur, Landwirtschaft und Kultur im Einklang (S. 13–15)

A6.4 Bedrohung, Schutz und Management (S. 16–18)

A6.5 Terrassen als Welterbe (S. 19)

Arbeitsblätter

A6.6 Ein Szenario für die Wachau (S. 20)

A6.7 Sagen (S. 21)

A6.8 Blickachsen (S. 22)

A6.9 Bildanalyse (S. 23)

A6.10 Internationale Vergleiche (S. 24)